

Rezensionen

Autor(en): **Willes, Ulrich / Müller, W. / Müller, R.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **14 (1941)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rezensionen

General Ulrich Willes gesammelte Schriften. Herausgegeben von Oberst Edgar Schumacher. 650 Seiten mit 4 Bildbeilagen. Format 17×23 cm. Verlag Fretz & Wasmuth AG., Zürich. In Leinen gebunden Fr. 12.80.

Dass General Ulrich Wille zu den grossen Gestalten der Schweizergeschichte gehört, ist unumstritten. Dass er auch den bedeutendsten Erscheinungen unseres Schrifttums zuzuzählen ist, wusste bisher nur ein kleiner Kreis.

Da Ulrich Wille nicht als Schriftsteller zur Feder griff, sondern stets aus dem soldatischen Gefühl der Verpflichtung und aus dem Besorgtsein um Schicksal und Zukunft unseres Landes, so war ihm nie das von Bedeutung was er geschrieben, sondern das, was er damit anregte und bewirkte. Er kam deshalb nie dazu, die Summe zu seiner schriftlichen Äusserung in irgend einer Weise zum Werke zu runden. Alles was er sagte, war bestimmt, in der Zeit zu wirken. Wie weit seine Aufsätze, Artikel und Abhandlungen allenfalls darüber hinaus Bestand hätten, stellte er bescheiden und getrost der Zukunft anheim.

Nun gibt Oberst Edgar Schumacher die erste Sammlung des literarischen Lebenswerkes des Generals heraus, einen stattlichen, über 600 Seiten zählenden Band, der die wesentlichen Schriften von den jugendlichen Anfängen bis aufs rückblickende Alter umfasst. Der fachkundige Herausgeber hat dem Buche einen knappen und meisterhaften Umriss des Lebens Ulrich Willes vorangestellt. Die Schriften sind chronologisch geordnet und in 10 Abschnitte gegliedert: Anfänge — Der beginnende Kampf — Die Erschaffung einer schweizerischen Kavallerie — Die grundlegenden Schriften — Schriften über Felddienst und Führung — Der Höhepunkt des Kampfes — Der Journalist — Die Allgemeine Schweizerische Militärzeitung — Erlasse und Berichte des Generals — Die Ernte des Alters. Jeder Abschnitt ist eingeleitet durch kurze aber erschöpfende Hinweise auf die Vorbedingungen und Zeitumstände, unter denen die schriftlichen Äusserungen entstanden sind. Mit den Schriften Ulrich Willes ist eidgenössisches Kulturgut von hohem Werte einer halben Verschollenheit entrissen und vielen zugänglich gemacht worden. Sie wenden sich zuallererst nicht an den Soldaten, sondern vielmehr an den Schweizer überhaupt, denn es entspricht Wille'schem Denken, zum Soldatischen als zu einer letzten Konsequenz zu gelangen, die aus dem tiefen Grunde des allgemein Menschlichen erwächst, und aus dem Gedanken des Vaterlandes ihre Kraft schöpft. Wohl ist dem äusseren Gegenstande nach vorwiegend von Militärischem die Rede, nach dem Wesensgehalt aber handelt es sich um Dinge, die über Glück und Elend der Völker bestimmen, und nach denen der Schritt der Menschheit durch die Jahrhunderte sich richtet. Weil aber diese Werte, wie alle hohen Güter, Geschenke der Persönlichkeit sind, so steht hinter den Gedanken, die in diesem Buche nach Weite und Tiefe sich entfalten, die Gestalt Ulrich Willes.

Aus der reichen Fülle der Schriften wurden deshalb vor allem diejenigen aufgenommen, die am entschiedensten von der Persönlichkeit Ulrich Willes zeugen.

Schweizer Wehr, Schriften für Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten. In dieser Sammlung ist soeben erschienen:

Heft 6: **Schweizerischer Soldatengeist**, von Hptm. i. Gst. Walter Höhn. Preis Fr. 1.— (bei Bezug von 20 und mehr Exemplaren Fr. —.80).

Aus dem Vorwort des Herausgebers:

Im soldatischen Alltag gibt es immer wieder Augenblicke, in denen uns die Untermauerung der geistigen Werte des Soldatentums besonders fruchtbar erscheinen. Angenommen: mit Zug oder Kompagnie muss wegen eines Vorkommnisses ein militärischer Begriff wie Ehre, Mut, Tapferkeit, Einsatzbereitschaft, Disziplin usw. besprochen werden. Gerade jetzt hat der Führer seine kleine Fachbibliothek nicht zur Hand, und nach Stunden oder gar Tagen ist die Wirkung einer Auseinandersetzung ihres spontanen Schwunges bar. Auch hat das Hinterland gezeigt, dass die Zuversicht und das Vertrauen zu seiner Armee vielfach von Zahlengrößen und technischen Komplexen abhängig ist. Aus dieser falschen Einstellung ergibt sich bei den Zivilisten nicht minder die Notwendigkeit, eine geistige Wende in der Haltung diesen Dingen gegenüber vorzubereiten. Für solche Fälle geben wir hier Soldat und Bürger ein Werklein in die Hand, das diese Lücken auszufüllen sucht.

W. & R. Müller: Abrechnung mit der Gemeinde. Die neue I. V. 1941 hat ganz besonders in Bezug auf die Abrechnung mit den Gemeinden einschneidende Änderungen gebracht. Sie gestaltet sich erheblich komplizierter als früher. Ein guter Wegweiser, der die Arbeit ausserordentlich vereinfacht, ist das vorgedruckte Formular, welches unser Verlag W. & R. Müller in Gersau zusammengestellt hat. Ein Block enthält je 25 Rechnungen für Mannschafts- und Pferdeunterkunft und zudem 25 Kantonnements-Quittungen. Wir empfehlen die Anschaffung dieses praktischen Blockes allen Rechnungsführern. Preis: Fr. 1.70. Bestellnummer 8.

Militär-Briefmarken

Seit der Herausgabe der letzten Nummer ist uns folgende Neuerscheinung gemeldet worden:

Feld-Laz. 17. Zwei San. Sdt. tragen einen Verwundeten auf einer Tragbahre. Preis: Viererblock Fr. 1.50, einzeln —.20. Bestellungen an Hptm. Spengler, Qm. Feld-Laz. 17, Herzogenbuchsee. Postcheck III a 1210.

Die Aufnahme in dieser Rubrik erfolgt unentgeltlich. Anmeldungen sind zu richten an **Hptm. A. Lehmann, Seestr. 334, Zürich 2.**

Der Anmeldung ist eine Marke beizufügen. Sie soll ferner den Preis und die Postcheck-Nummer für Bestellungen enthalten.

Mut und Ehrlichkeit sind die ersten Forderungen.